

Astronomisches Tagebuch zum September 1941

23 Tage überschreitet die **Sonne** (☉) den Himmelsäquator in südl. Richtung: Beginn des astronom. Herbstes. — Der 5. Sept. bringt eine teilweise Mondfinsternis, die einzige bei uns sichtbare Finsternis des Jahres. Da aber unser Trabant im Augenblick, wo er der Sonne gegenübersteht, sich 1 Grad nördl. der Ekliptik befindet, wird nur ein kleiner Bezirk des südl. Mondrandes, bis zu $\frac{1}{20}$ des Durchmessers, verfinstert. Berührung mit dem Kernschatten 19¹⁰, Mitte der Finsternis 19⁴⁷, Austritt aus dem Kernschatten 20¹⁵. — Sept. 21 beschert eine totale Sonnenfinsternis: Kurz vor Neumond erreicht der Trabant den aufsteigenden Bahnknoten. Die Zone der totalen Verfinsternung erstreckt sich vom Kaukasus quer durch Mittelchina und den Pazifischen Ozean bis 180° w. Länge. —

Wandelsterne. Venus (♀) bleibt sonnennaher Abendstern. Mars (♂) verfrüht den Aufgang von 20 $\frac{1}{2}$ Uhr bis zur Abenddämmerung. 6^d kommt seine rechtl. west-östl. Bewegung zum Stillstand. Sein Erdbstand verringert sich von 72 bis 62 Mill. km, entsprechend wächst seine Lichtfülle an auf —2,3^ml. In etwa einstündigem Abstand folgen ihm im Aufgang Saturn (♄) und Jupiter (♃), die ost-westlich Aldebaran umrahmen. Ihre mittleren Erdbstände betragen 1300 bzw. 730 Mill. km bzw. 60 Lichtjahre = 600 Billionen km. Sie verhalten sich also rund wie 1,8 : 1 : 800 000.

Fixsterne. Monatsmitte 22^h SZ. steht hoch am S-Himmel ein großes liegendes Kreuz, das „Kreuz des Nordens“. Es wird gebildet von dem schönen Sternbild des Schwans mit 12 Sternen heller als 4^m, in einem der hellsten Teile der Milchstraße gelegen. — Mit Hilfe eines sehr lichtstarken Feldstechers kann man in mondscheinlosen Nächten mit starker Durchsichtigkeit halbwegs zwischen den Sternen α u. ζ den berühmten, von Max Wolf photographisch entdeckten Nordamerikanebel auffinden. Die Sternenleere ist eine scheinbare. Kosmische Staubwolken (ihre Mächtigkeit schätzt man auf Hunderte von Lichtjahren) blenden die Hintergrundsterne ab. Eingehende Untersuchungen Stickers an einem Dunkelnebel im Cepheus ergaben als mutmaßliche Dicke der Staubteilchen $\frac{1}{1000}$ bis $\frac{1}{10000}$ mm; sie sind so dünn gestreut, daß schätzungsweise 1000 Teilchen auf 1 km³ gehen. — Der hellste Stern am oberen Kreuzbalken Deneb (1,3^m; 4000 Sonnenhelligkeiten) steht an 400 Lichtjahre von uns ab. Am r. Ende des Kreuzbalkens steht ein schwächerer Stern (β Cygni). Es handelt sich um einen Doppelstern, dessen hellere Komponente (K₀; 125 Sonnenhelligkeiten) 160 Lichtjahre von unserer Sonnenwelt absteht. Minna Lang.

Wichtige Mitteilung! Diesem Heft liegt die gebundene Buchbeigabe für das 2. Halbjahr 1940: Rudolf Winderlich, **Chemie formt Wirtschaft und Kultur**, bei. Wir haben keine Sendung ohne die Buchbeigabe zur Post gegeben und sogar Heft und Buch mit Streifband versehen lassen. Sollten Sie das Werk nicht erhalten haben, dann müssen Sie sofort bei Ihrer Postanstalt reklamieren, nicht beim Verlag.

Wir bitten unsere Mitglieder, uns — wenn entbehrlich —
Band 3: Eckstein, Die Schmetterlinge Deutschlands (broschiert)
zu überlassen.

Als Gegenleistung übersenden wir Ihnen dann:

1 **Bildmappe mit 48 Bildtafeln** aus den letzten Jahrgängen der Zeitschrift und aus den neuen Buchbeigaben; Tafelgröße 17 × 25 cm

oder 1 **Lieferung unserer Schriften:**

Specht-Naumann, Die Vögel Europas, Band 2, Lieferung 1 bis 4
Fahrenkamp, Der kranke Mensch
Huntemüller und Fetscher, Der gesunde Mensch
Eckstein, Die Schmetterlinge Deutschlands, Band 2 und Band 4.

Geschäftsstelle des Deutschen Naturkundevereins Stuttgart-5, Gustav-Siegle-Haus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Aus der Heimat. Naturwissenschaftliche Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Lang Minna

Artikel/Article: [Astronomisches Tagebuch zum September 1941 I](#)